



Julia Hasselwander (Mainz)

Der Einfluss des Vorwissens auf den Konzepterwerb

Mittwoch, 05.07.2023, 14:15-15:45 Uhr

01 471 (Übungsraum Deutsches Institut)

Lernende werden in jedem Schuljahr mit neuen Wörtern konfrontiert, die sie beiläufig und implizit erwerben sollen. Dass Fast Mapping beim Erwerb neuer Wörter eine zentrale Rolle spielt und verschiedene Faktoren diesen Prozess beeinflussen, wurde bereits durch verschiedene Erwerbsstudien belegt. Bisherige Untersuchungen dieser Art nutzen in der Regel Neologismen. Allerdings wird damit das Lernen von Fachwörtern in der Schule nicht ausschöpfend abgebildet: Ein Teil der Wörter, die Schüler:innen lernen sollen, ist bereits alltagssprachlich bekannt (bspw. Absatz), erhält jedoch im fachlichen Kontext eine andere oder erweiterte Bedeutung. In diesem Fall wird von den Lernenden ein Conceptual Change erwartet. Als solchen bezeichnet man die Restrukturierung, Veränderung oder Anreicherung vorhandener Konzepte. Während Vorwissen beim Erwerb neuen Wissens oft als ein positiver Faktor gewertet wird, ist ein Conceptual Change als Lernhürde bekannt. Aus diesem Widerspruch ergibt sich die Frage, ob konzeptuelles Vorwissen den Erwerb eines neuen oder erweiterten Konzepts erschwert oder fördert. In meinem Dissertationsprojekt möchte ich erste Antworten auf diese Frage finden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.